

Neues aus der Volksschulgemeinde Aadorf

«Best of Minergie 2023»

Energie ist die Fähigkeit, etwas zu bewirken!

Mit diesem Satz aus einem Kinderbilderbuch eröffnete der Schaffhauser Regierungsrat Martin Kessler die «Best of Minergie 2023» in der Bachtornhalle in Schaffhausen. Weiter führt er aus, «sie alle haben etwas bewirkt». Er meint damit die anwesenden Architekten, Baufachleute und Bauherren. Er nimmt diesen Abend als Gelegenheit, den Bauherren für ein vorbildliches Handeln zu danken, diese zu ehren und anerkennen für ihre Minergie Bauwerke.

Die Volksschulgemeinde darf gerade zwei Gebäude ihrer Schulanlagen als «Best of Minergie» Gebäude nennen. Die energetische Sanierung der Schulanlage Ettenhausen und die Gesamtanierung der Schulanlage Häuslenen gehören zu den 293 zertifizierten Gebäuden im Kanton Thurgau in den letzten drei Jahren. Rund 351 000 Quadratmetern Energiebezugsfläche wurden in den 293 Gebäuden Minergie zertifiziert. Die drei Preisträger im Minergie Rating sind «Gold» Weinfelden, «Silber» Neunforn und «Bronze» Frauenfeld. Die schulenaadorf haben kürzlich ihre Energiestrategie für Gebäude bis 2025 erneut verabschiedet. Sie sehen sich verpflichtet, einen wesentlichen Beitrag an die Umweltverträglichkeit



Der Thurgauer Regierungsrat Walter Schönholzer ist stolz auf die Energieförderung in seinem Kanton.

und Wirtschaftlichkeit beizutragen, sodass der CO₂-Ausstoss verringert werden kann und sich der Strom- und Heizverbrauch verkleinern. Holger Zopf von der Minergie-Prüfstelle der beiden Kantone Schaffhausen und Thurgau hebt noch einmal das vorbildliche Handeln der öffentlichen Bauherren hervor, welche ihre Gebäude zum richtigen Zeitpunkt vorausschauend sanieren und

im Minergie-Standard erhalten. Die Sanierung der Gebäudehülle (weniger Wärmeverlust), die kontrollierte Frischluftzufuhr (weniger Energieverbrauch für frische Luft durch Wärmerückgewinnung) und Strom vom Dach, sind die drei wichtigsten Komponenten an einem Minergie-Gebäude. Ebenso bewertet wird die Beheizung mit nicht fossilen Brennstoffen. Am Beispiel Ettenhausen und



Für die musikalische Umrandung sorgte das «Trio Anderscht», www.anderscht.ch.

Häuslenen betrachtet sind dies konkret die Pellets Feuerungen. Anhand von zwei Praxisbeispielen zeigte der Thurgauer Regierungsrat Walter Schönholzer auf, wie Denkmalpflege und Energieeffizienz vereint werden können. Der Anlass fand in einem ebenfalls sanierten und zertifizierten Gebäude der Bachtornhalle in Schaffhausen statt. Beim Apéro konnten die Pläne,

Fotos und die Dokumentation der umfangreichen Bauarbeiten betrachtet werden.

Beide Kantone Schaffhausen und Thurgau sind in der Energieförderung seit Jahren sehr engagiert. Mit den Förderprogrammen wird die Energieeffizienz gesteigert. Gemeinsam betreiben die beiden Kantone die Minergie-Zertifizierungsstelle.

Bilder und Text Cornelia Brändli

Frühe Kindheit – Sprachstandserhebung

Das Projekt «Frühe Kindheit» hatte im vergangenen Jahr einen breiten Massnahmenkatalog vorgeschlagen, dessen Umsetzung nun Schritt für Schritt an die Hand genommen wird. Die beiden zuständigen Ressortleiterinnen Monika Roost, Gemeinderätin Ressort Gesundheit und Gesellschaft, und Tanja Zünd, Schulbehördenmitglied Ressort Familie, haben pragmatische erste Schritte geplant.

Im Februar 2023 wird bei den 2 ½ bis dreijährigen Vorschulkindern, also ein Jahr vor dem Kindergartenangebot, eine Sprachstandserhebung durchgeführt. Alle Familien erhalten einen Fragebogen sowie ein Schrei-



ben, welches das vielfältige Angebot an Spielgruppen sowie weitere Möglichkeiten für Vorschulkinder in der Gemeinde Aadorf aufzeigt.

Kinder mit wenig oder keinen Deutschkenntnissen erhalten die Empfehlung, wenn möglich an zwei Halbtagen pro Woche eine der lokalen Spielgruppen zu besuchen. Die Spielgruppen verfügen über die benötigten Fachkompetenzen und unterstützen engagiert bei der Umsetzung dieses ersten (für die Familien freiwilligen) Schrittes. Schule und Gemeinde beteiligen sich an den Weiterbildungskosten der Spielgruppenleiterinnen.

Geplant sind sprachlich durchmischte Gruppen.

Im Hinblick auf das kantonale «selektive Obligatorium der vorschulischen Sprachförderung», welches voraussichtlich auf das Schuljahr 2024/25 in Kraft treten wird, gibt uns diese Erhebung im Februar 2023 bereits Vorlauf und Erfahrungen. Dieses frühe Lernen des Deutsch und die sozialen Erfahrungen werden den Kindern den Weg ebnen, den Start der Schulkarriere erleichtern und uns als ganze Gesellschaft von grossem Nutzen sein.

Tanja Zünd,
Ressort Familie schulenaadorf



KOSTENLOSE WORKSHOPS IN DER LERNLOFT!

Den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt: Wie funktioniert die neue SBB App, was genau kann mein Handy, was ist TWINT, wie richte ich eine E-Mail-Adresse ein oder wie fülle ich ein Formular aus? Die Lernloft an der Bahnhofstrasse 55b in Eschlikon wird immer am Mittwochabend zu einem kostenlosen Lernort und steht für alle Personen offen.

Februar 2023

8. Februar	19–21 Uhr	Aufbau des kindlichen Gehirns, Perspektive TG
15. Februar	19–21 Uhr	SBB, Billette auf dem Handy oder PC lösen, Fahrplan lesen
22. Februar	19–21 Uhr	Strom sparen, Tipps und Tricks für den Alltag

März 2023

1. März	19–21 Uhr	Wandern und Biken, unterstützt durch eine Handy-App
8. März	18–20 Uhr	Swisscom, alles rund ums Handy
15. März	18–21 Uhr	Achtsamkeit, wieso bewusster leben und entscheiden so wichtig ist
22. März	18–20 Uhr	Swisscom, alles rund ums Handy

Anmeldung bitte bis am Montag vor dem Anlass an gesellschaft@eschlikon.ch oder Gemeinde Eschlikon, Telefon 071 973 99 11.

Die Workshops finden im CoWorking an der Bahnhofstrasse 55b in Eschlikon statt.